

An
Herrn Prof. Dr. Hans Wibel
Hochwohlgeboren
in Heidelberg,
Bergstr. 23.

Sehr geehrter Herr Professor!

Im Anschluß an mein Schreiben vom 15. September 1920 teile ich Ihnen ergebenst mit, daß eine Nachprüfung Ihres Vergütungsdienstalters angeregt worden ist. Weitere Mitteilung über das Ergebnis darf ich mir vorbehalten. Vorläufig habe ich einen Vorschuß von 5 000 M für Sie auf Ihr Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Heidelberg angewiesen.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschrieblicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden.

K

19/9

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

An
die Diskonto-Gesellschaft,
Depositenkasse
in Berlin W 62,
Kleiststr. 23.

Berlin, den 29. September 1920.

h. a. f. v. ...

Jch bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" an die Reichshauptkasse Buchhalterei I, Berlin W 56, Oberwallstr. 3 durch Ueberweisung auf Reichsbankgirokonto zu zahlen:

10 350 M Vergütung und Kriegsteuerungszulagen für die Professoren Dr. Perels und Hofmeister gemäß Erlaß des Reichsministers des Innern vom 23. September 1920 - III 5985".

Buchf. ...

...

19/9

K